

gefurcht, die Basis gekantet, beim ♂ etwa doppelt, beim ♀ etwas mehr wie doppelt breiter als der Durchmesser des Auges. Die Augen mässig gross, hervorspringend und etwas nach hinten gezogen, sehr fein granuliert. Die Kehle ist kurz stark geneigt. Die Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, etwa die Basis der Vorderhüften erreichend. Das erste Fühlerglied die Kopfspitze nicht überragend, etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als das Auge von der Seite gesehen, das zweite zur Spitze mässig verdickt, etwa $4\frac{1}{2}$ mal länger als das erste, etwa $2\frac{1}{2}$ mal länger als das dritte, das fast $\frac{1}{3}$ länger als das letzte ist. Der Halsschild etwas mehr als $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte in der Mitte breit ausgeschweift, etwa doppelt breiter als der Vorderrand. Die Seiten sind seicht ausgeschweift, die Scheibe ziemlich gewölbt und geneigt, sehr fein gerunzelt, die Calli erloschen. Das Schildchen ist flach, nur in der Mitte seicht erhoben. Die Hemielytren sind ziemlich eingeschnürt, beim ♂ viel, beim ♀ ziemlich die Spitze der Hinterkörpers überragend, der Clavus hinter der Querbinde, die äussere Hälfte des Coriums hinter der hinteren Querbinde und der Cuneus glänzend. Die Beine mässig kraftig, die Schenkel hinten mit einigen abstehenden Haaren. — Long. 4, lat. 1 3 mill.

Von *P. walshi* UHL. sofort durch die helle Farbe und durch die längeren Fühler zu unterscheiden.

Vereinigte Staaten von N. Amerika: Md., Henson Cr. ! « on Willow », B. GEORGE, 1 ♂; Washington, Dc. ! 8-10. VII. 1893, ♂ u. ♀ (Mus. Helsingf., coll. HEIDEMANN).

PILOPHORUS VICARIUS n. sp.

Oben kurz, halb abstehend behaart. Schwarz, der Kopf braun, die Stirn in der Mitte ausgedehnt schwarzbraun, die Hemielytren dunkelbraun, der Clavus und die Aussenhälfte des Coriums hinter der hinteren weissen Querbinde sowie der Cuneus schwarzbraun, die Membran schwarz mit hellerer Spitze, auf dem Corium vor der Mitte eine Querbinde und eine andere hinter der Mitte, die sich auf den Clavus fortsetzt, hier aber weiter vorne gelegen ist, eine Querbinde an der Basis des Cuneus und eine vor der Mitte des Hinterkörpers unten aus weissen Schuppenhaaren gebildet, das Rostrum braunschwarz, die zwei ersten Fühlerglieder (die zwei anderen mutiliert) und die Beine braun, das zweite Fühlerglied zur Spitze braunschwarz, das letzte Fussglied schwarz, die Vorderhüften braunschwarz mit einem braunen Ringe vor der Mitte, die hinteren Hüften gelb.

Der Kopf, der Halsschild und das Schildchen mässig glänzend. Der Kopf stark geneigt, von vorne gesehen unbedeutend länger als